

# Evangelische Christus-Gemeinde Dietzenbach

August - November 2013



*Suchet der Stadt Bestes  
und betet für sie*

Jeremia 29,7

Einladung zum Erntedankfest  
am Sonntag, 29. September,  
in die Christus- und Rut-Kirche.

Die Arbeitsgemeinschaft der  
Religionen in Dietzenbach  
lädt zum Friedensgebet.

# Grüner Hahn bei der Bestandsaufnahme

## Unterstützung durch einen Umweltauditor



**Das Team „Grüner Hahn“: Wolfgang Knecht (von links), Stefan Fenchel, Hans Scholze, Jürgen Laube und Naili Yücevardar. F.: Scholze**

Sie erinnern sich: Im Herbst letzten Jahres wurde das Umweltmanagement „Grüner Hahn“ in der Christus-Gemeinde ins Leben gerufen. Das bereits bestehende Projektteam wurde mittlerweile personell erweitert, Verantwortlichkeiten festgelegt, Pläne geschmiedet, Ideen festgehalten, Maßnahmen angedacht.

Doch irgendwie traten wir auf der Stelle. So holten wir uns im Frühjahr professionellen Rat von einem kirchlichen Umweltauditor einer anderen Kirchengemeinde, der uns ab jetzt mit seinem Erfahrungsschatz unterstützen wird. Es gibt in Hessen nicht besonders viele Kirchengemeinden, die sich dem Projekt Umweltaudit in Kirchengemeinden – denn

genau das ist der „Grüne Hahn“ – verpflichtet fühlen.

Umweltaudit, was ist das eigentlich? Der Begriff „Audit“ ist vom lateinischen „audire“ (hören) abgeleitet, und ist mehr aus dem Bereich der Wirtschaftsprüfung von Unternehmen bekannt, wobei ein externer Gutachter den entsprechenden Betrieb überprüft. Das Prinzip hat sich seit Jahren bewährt und wurde auch in den Umweltschutz integriert. Der Grüne Hahn der Landeskirche beinhaltet daher die Einrichtung und Durchführung eines Umweltmanagementsystems (nach dem europäischen ECO-Management-and-Audit-Scheme, kurz EMAS). Dabei werden alle in diesem Prozess gewonnenen Erkenntnis-

se und Maßnahmen periodisch auf Effizienz hin überprüft und wenn notwendig aktualisiert. Der rote Faden dabei ist das sogenannte Grüne Buch, ein verbindlicher Leitfaden, gespickt mit Arbeitsmaterialien und Handlungsempfehlungen für die Durchführung der notwendigen Schritte zum Erhalt der Zertifizierung.



**Der Grüne Hahn**  
Umweltmanagement für eine  
Kirche mit Zukunft

Dieses Umweltmanagementsystem hat nicht das Ziel, beispielsweise jetzt ganz schnell die Kirchenheizung, die nicht mehr unbedingt dem letzten Stand der Technik entspricht, durch ein neues Modell zu ersetzen oder die Außenbeleuchtung in den einzelnen Liegenschaften der Kirchengemeinde mit Bewegungsmeldern zu versehen.

Der „Grüne Hahn“ ist vielmehr eine systematische Verbesserung des Status Quo, der somit immer wieder und wieder hinterfragt und aktualisiert werden wird.

Vorher jedoch steht, gemäß dem Leitfaden, die umfangreiche und präzise Datenerhebung. Das genau ist, was wir zur Zeit tun. Im Einpersonenhaushalt oder im eigenen Haus sicher eine Fleißarbeit von überschaubarem Umfang, doch bei der Kirchengemeinde haben wir es mit den unterschiedlichsten Bauwerks-

typen, Energiearten, Nutzungsverhalten, Einkaufsverhalten, Beschaffungsprozessen, und vielem mehr zu tun.

Wie damit umgehen? Wir machen es so, wie Sie es auch zu Hause tun würden: Wir gehen herum, schauen uns alles an, und schreiben jedes Detail auf. In der Endfassung nicht auf einen Schreibblock oder in einen PC, sondern

in eine Online-Umwelt-Datenbank, wo somit Diagramme und Vergleichsdaten uns zeigen, wo wir hinsichtlich Res-

ourcenverbrauch und Bausubstanz stehen.

Das ist nicht so trivial wie es sich vielleicht anhören mag. Erstens kostet die Nutzung marktüblicher Systeme (viel) Geld und zweitens ist die Datenbasis, also die Häuser und Kirchen der damit erfassten Kirchengemeinde nicht allzu häufig. Gegenwärtig haben wir uns auf ein öffentlich zugängliches Onlineportal geeinigt.

Die Bestandsaufnahme ist absolut notwendig, denn nur mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen sind wir in der Lage gesamt-haft den kontinuierlichen Verbesserungsprozess durchzuführen und später auch tatsächlich geeignete Maßnahmen in der Form des Umweltprogrammes vorschlagen zu können, sollte dann einmal die Kirchenheizung kaputt gehen.

**Naili Yücevardar**